

Einfamilienhäuser, Möbel = Habitations familiales, meubles = Single family houses, furniture

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **11 (1957)**

Heft 12

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einfamilienhäuser

Möbel

Amerika, Dänemark, Schweden und Deutschland sind die Ursprungsländer unserer Einfamilienhäuser. Was die Bauten verbindet, ist ihre saubere, kompromißlose Haltung, seien sie nun in Stahl, Holz oder Eisenbeton konstruiert. Neben Häusern mit ausgesprochen luxuriösem Ausbau fällt das Doppelwohnhaus in Drottningholm bei Stockholm auf durch die äußerste Zurückhaltung in der Materialwahl und im Detail. Wir legen Wert darauf, dies besonders herauszustreichen in einer Zeit, die leicht auf die andere Seite überbordert. Der Meister zeigt sich sicherlich weniger darin, daß er für ein außerordentlich hohes Budget ausgefallene und teure Materialien zu verwenden versteht, sondern im Gegenteil bei beschränkten Verhältnissen ein in jeder Hinsicht sauber durchgearbeitetes Haus zustande bringt.

Die Möbel, Einrichtungsgegenstände und Wohnungen des zweiten Teiles folgen denselben Prinzipien. Es scheint ein edler Wettstreit entbrannt zu sein, mit möglichst geringen Mitteln funktionell richtige und ästhetisch einwandfreie Möbel herauszubringen.

Die Redaktion

Habitations familiales

Meubles

L'Amérique, le Danemark, la Suède et l'Allemagne sont les pays d'origine de nos habitations familiales. Ce qui est commun à ces habitations, c'est leur solution immaculée, libre de tout compromis, que ces habitations soient en acier, en bois ou en béton armé. L'habitation pour deux familles à Drottningholm près de Stockholm se caractérise par la grande sobriété dans le choix des matériaux et dans les détails. En une époque qui tend facilement à déborder dans le contraire, nous tenons à souligner ce dernier exemple. Le maître se reconnaît certainement moins dans le fait qu'il est capable d'utiliser des matériaux rares et chers s'il dispose d'un budget extraordinairement élevé, mais au contraire dans le fait de créer une habitation à tout point judicieuse et confortable avec des moyens restreints.

Les meubles, les aménagements intérieurs et les logements dans la seconde partie s'inspirent du même principe. Il nous semble assister à une noble compétition dans laquelle chacun s'efforce, avec les moyens les plus réduits, de produire des meubles parfaitement adaptés à leurs fonctions et d'un esthétisme impeccable.

La Rédaction

Single family houses

Furniture

Our examples of single family houses have been taken from America, Denmark, Sweden and Germany. What they all have in common is severe simplicity, whether they are constructed of steel, wood or reinforced concrete. Along with houses which are decidedly sumptuous, the double house at Drottningholm near Stockholm is striking owing to the conservatism in its choice of materials and in the working out of all its details. We should like to stress this aspect particularly at a time when the tendency is far too much the other way. The real architect is distinguished not by his ability to use exceptional and costly materials with unlimited funds at his disposal, but on the contrary by his ability to create a simply elaborated plan with limited resources.

The furniture, household articles and apartments of the second section follow the same principles. Designers all appear to be in friendly competition with one another to see who can bring out the most functional and at the same time most beautiful furniture with the bare minimum of materials.

The Editors

Inhaltsverzeichnis

Marcel Breuer, Architekt, New York	Haus Starkey in Duluth, Minnesota	411—415
Erik C. Sørensen, Architekt, Kopenhagen	Villa Oesterstrand in Vedbaek	416—419
Hans Borgström und Bengt Lindroos, Architekten SAR, Stockholm	Doppelwohnhaus in Drottningholm bei Stockholm	420—424
Raphael S. Soriano, Architekt AIA, Tiboron, Kalifornien	Versuchshaus aus vorfabrizierten Stahlteilen in Palo Alto, Kalifornien	425—427
W. und G. Wirsing, Dipl.-Ing., München	Einfamilienhaus bei München	428—430
B. Glahn, O. Helweg, Frydenlund	Wohnhaus und Atelier in Vedbaek	431—433
Dr. J. Dahinden und J. Wipf, Architekten SIA, Zürich	Einfamilienhaus eines Reklamefachmanns in Itschnach bei Zürich	434
H. Krähenbühl und H. Bühler, Architekten, Davos	Projekt einer Wohnhausgruppe in der Alberti, Davos-Platz	435
Wolf Zuleger, Dipl.-Ing., München, und Werner Schneider, Dipl.-Ing., Augsburg	Projekt eines Einfamilienhauses in Vorderhindelang, Allgäu	436—437
H. P. Buddeberg und H. B. von Busse, Dipl.-Ing., München	Projekt für ein Einfamilienhaus am Starnberger See	438
Ernst Burgdorfer, Innenarchitekt, Zürich	Neue Sitzmöbel, Tische und Lampen	439/446
Prof. Herbert Hirche, Stuttgart	Neue deutsche Büromöbel	440—441
Theo Jakob, Innenarchitekt, Bern	Neue Kleinwohnungen	442—443
Ernst Doussier, P. H. Jürgensen	Deutsche Kombi- und Anbaumöbel	444
Marcel Dufour, Chavannes	Sitz- und Liegemöbel aus der französischen Schweiz	445